

Alan Mulally dementiert Wechselabsichten

Ford-Chef Alan Mulally bekräftigte gestern in Detroit, zumindest bis Ende 2014 CEO der Ford Motor Company zu bleiben. Die Nachrichtenagentur „Reuters“ hatte gemeldet, der Vorstand würde ihm die Möglichkeit einräumen, eine andere hochkarätige Aufgabe zu übernehmen. Im Gespräch sei auch eine Aufgabe im Team vom US-Präsidenten Barak Obama.

Alan Mulally hatte auch am Freitag bei der Vorstellung der Studie eines neuen Ford S-Max gegenüber Medienvertretern betont, er habe sich verpflichtet, auch 2014 für Ford zu agieren. Mulally wird auch als Nachfolger für den Microsoft-Chef Steve Ballmer gehandelt. (ampnet/Sm)